



## „Wie Cottbus baden geht“

Gerade erst wurde das Freizeit- und Erlebnisbad „Lagune“ fertiggestellt und ist jetzt fast schon pleite. Aus architektonischer Sicht ist dies kein Wunder, denn die Organisation und Wegeführung sowie Atmosphäre und Aufenthaltsqualität lassen zu wünschen übrig. Am 15. Dezember wurde deshalb ein Stegreif-Wettbewerb an der Fakultät 2 der BTU ausgeschrieben. Die Teilnehmer sollten Konzepte entwickeln, die zur qualitativen Aufwertung des Freizeitbades beitragen.

Von 17 Arbeiten wurden nun 3 Entwürfe prämiert. Den ersten mit 300 € dotierten Preis erhielten die

Studenten Sonia Kaniss und Todor Zhelyazkov Notev mit ihrer Idee eines einfach konzipierten Glasriegels, der den derzeitigen Eingangsbereich verändern soll und so wesentlich zur Verbesserung der Zugangssituation, des Erscheinungsbilds und des Raumklimas beitragen würde. Der zweite Preis mit 200 € Preisgeld wurde an Axel Teich und Andre Ljaschtschuk für ihre Idee einer Medienfassade in Form von Bootssegeln vergeben. Der dritte Preis mit 100 € ging an Anna Miethe und Sylvia Schöne für ihren Vorschlag zur Neugestaltung der Außenanlagen.

(pm/stura) Photo: BTU

## Es geht voran!

Die mit der Vollversammlung manifestierte Hingabe zur aktiven Verbesserung der Studienbedingungen an der BTU zeigt ihre Nachwehen.

Seit der gemeinsam formulierten Bildungsdeklaration von Studierendenschaft und Hochschulleitung (Ausgabe Blicklicht Januar 2010) fanden regelmäßige Treffen zur Konkretisierung und weiteren Ausarbeitung der Forderungen statt.

Aktuelle Themen wie die Prüfungsbelastung in den Modulen, die Problematik der Raumvergabe und der Mangel an zusätzlichen Arbeitsplätzen für Studierende werden höchstwahrscheinlich schon zum nächsten Semester gelöst sein. (stura)

### Sprechzeiten StuRa BTU:

#### Finanzen, Rocco und Marc:

Mittwoch 13:45 bis 15:30 Uhr

#### Hochschulpolitik, Matthias und Moritz:

Montag 13:45 bis 15:30 Uhr

#### Struktur und Inneres, Wiebke:

Montag 13:45 bis 15:30 Uhr

#### Internationales, Andrea und Khrystyna:

Dienstag und Donnerstag 11:30 bis 13 Uhr

#### Soziales, Jadranka und Sophia:

Mittwoch 10:45 bis 12:15 Uhr

#### Kultur, Frauke und Daniel:

Dienstag und Donnerstag 11:30 bis 13:00 Uhr

#### Kommunikation, Angela und Anne:

Mittwoch 13:30 bis 15:30 Uhr

#### Sport, Stefan:

nach Vereinbarung

#### Umwelt, Max und Ronja:

Montag 15:15 bis 17:15 Uhr,

Dienstag 11:00 bis 12:30 Uhr

## Solar-University – altbewährtes Konzept mit neuen Leuten

Im Sommer 2006 gründete sich an der BTU die studentische Initiative Solar-University. Die Universität als Ort gesellschaftlicher Erneuerung, soll auch bei der nachhaltigen Energieerzeugung mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür wurden zwei ca. 100 m<sup>2</sup> große Universitätsdächer ausgewählt, auf denen Solarzellen installiert werden können. Mit diesem Konzept machten sich die Studierenden an die Arbeit, schließlich ist es ein langer Weg von der Idee bis zur Realisierung.

Im Jahr 2008 beendeten viele Mitglieder von Solar-University ihr Studium und das Projekt lag, kurz vor dem Abschluss, für einige Monate brach. Doch neue engagierte Studierende fanden sich im Oktober 2009 zusammen, um an die großartige Arbeit ihrer Vorgänger anzuknüpfen. sodass der Realisierung einer Bürgersolaranlage auf den Gebäuden der BTU nun nichts mehr im Weg steht.

Bei dem Vorhaben wird unser Team von der Universität unterstützt. So beteiligt sich der Studierendenrat an der Realisierung des Projektes, schon früh übernahm der Präsident der Universität, Herr Zimmerli, die Schirmherrschaft und der Vorsitzende des

Senats, Professor Schluchter erklärt ebenfalls seine Unterstützung.

Auch von außerhalb erhält die Gruppe von Solar-University Hilfe, so hat die Firma ZinCo, die sich auf Dachbegrünung spezialisiert hat, die Studenten fachlich beraten. Eine Dachfläche soll zusätzlich begrünt werden. Die Pflanzen können im Sommer die Anlage kühlen und die Leistung der Zellen steigern, außerdem wirkt sich die Begrünung positiv auf die CO<sub>2</sub> Bilanz der Uni und das Mikroklima aus. Der neue wahrscheinlich Betreiber Solverde hat Erfahrungen mit dem Bauen von Photovoltaikanlagen und sowohl Privatinvestoren als auch Gemeinschaftsprojekte erfolgreich betreut.

Nach gründlichen Abwägungen haben wir uns für das sogenannte Beteiligungsmodells entschieden. Sein Vorteil ist, dass sich viele Personen auch mit kleinen Beträgen an der Anlage beteiligen können. Interessierte können so vor Ort in eine sicheres Projekt investiert. Je nach Betrag und Laufzeit der Beteiligung (ab 500€) erhält man bis zu 7,5% Zinsen, jedes Jahr. Als Laufzeit können 4, 8, 12, 16 oder 20 Jahre gewählt werden. Am Ende dieser Laufzeit erhalten

die Anleger ihre Einlagen zurück.

Aber es gibt nicht nur in Cottbus motivierte Studenten, auch bundesweit existieren ähnliche Projekte wie zum Beispiel in Leipzig oder Berlin, deshalb bildet sich gerade ein Netzwerk von Kommilitonen verschiedener Universitäten, die sowohl untereinander kommunizieren, als auch nach außen geschlossen auftreten, um zu demonstrieren, dass man auch als Studierender in der Lage ist, eigene Ideen zu verwirklichen. Außerdem werden durch die gelungene Projekte andere Studierende ermutigt, auch an ihrer Universität ähnliche Anlagen zu errichten, damit die Universitäten eine Führungsrolle bei den erneuerbaren Energien in der Gesellschaft einnehmen können.

Am 21.01.2010 fand an der BTU eine Diskussion unter dem Titel „Perspektive Umweltuniversität“ statt, wo sich unter anderem unsere Initiative vorgestellt hat, quasi der erste öffentliche Auftritt, der von den Zuhörern mit breiter Zustimmung bejubelt wurde. Wir sind spätestens ab Anfang April in der Lage Beteiligungen einzusammeln und unser Projekt zu realisieren.